



HERBERT KICKL (Kassandra Verbout/Trumpet/HELMUT FOHRINGER/APA/AFP via Getty Images)

Nazi-nahe Partei siegt in Österreich

- Josue Michels
- [11.12.2024](#)

Für die erste Mal in der Geschichte Österreichs, am 29. September gewann die Freiheitliche Partei (fpö) die nationale Wahl. Die Kampagne richtete sich gegen die zerstörerische Einwanderungs-, Coronavirus-, Außen-, Klima- und Anti-Familienpolitik der derzeitigen Regierung. Die fpö gewann auch trotz oder gerade wegen ihrer Assoziationen mit Österreichs nationalsozialistischer Vergangenheit.

Die fpö erhielt 29 Prozent der Stimmen, die konservative Österreichische Volkspartei (övp) kam mit 26 Prozent auf den zweiten Platz. Die beiden könnten eine von der fpö geführte Mehrheitsregierung bilden, aber die övp zögert aus gutem Grund.

Während des Zweiten Weltkriegs war Österreich eine Hochburg für SS-Offiziere, von denen zwei die ersten beiden Vorsitzenden der fpö wurden, als diese 1956 gegründet wurde.

Im Jahr 2000 trat diese politische Partei unter der Führung von Jörg Haider, dem Sohn österreichischer Naziparteimitglieder, in eine Regierungskoalition mit der(övp) ein. Dieser Schritt veranlasste alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie Israel, einen diplomatischen Boykott gegen Österreich zu verhängen.

2017 ging die fpö eine weitere Koalition mit derövp ein, dieses Mal mit weniger Aufschrei. Und das, obwohl der damalige Vorsitzende der Partei, Heinz-Christian Strache, dafür berüchtigt war, 1989 in Deutschland wegen der Teilnahme an einer Neonazi-Kundgebung verhaftet worden zu sein.

Jetzt verspricht die fpö, eine „Festung Österreich“ zu errichten, was die „Rückführung ungebeter Ausländer“ und eine „homogene“ Nation beinhaltet. Wahlplakate versprachen den Wählern: „Dein Wille geschehe“, eine verderbliche Anspielung auf die Worte von Jesus Christus. Der Parteivorsitzende Herbert Kickl setzte sich dafür ein, Österreichs *Volkskanzler* zu werden – eine Bezeichnung, die einst für Adolf Hitler verwendet wurde.

PT_DE

Die fpö behauptet, dass sie gegen viele Nationen zerstörende Politiken ist, um *die historische Identität Europas zu verteidigen*.

Die fpö ist vereint in diesem Ziel mit Österreichs Adel, zu dem sie enge Beziehungen unterhält. Baron Norbert van Handel, Mitglied des Europäischen Sankt-Georgs-Ordens des Hauses Habsburg-Lothringen, sagte der *Visegrád Post* 2017: „Sie sind Christen, sie glauben an die Familie, an das Eigentum und an die Möglichkeit, unsere Gesellschaft und unsere Kultur zu verteidigen. Und sie glauben an Europa, an ein Europa, das ein Vaterland der Vaterländer ist.“ Er unterstützt die fpö, weil er „den vollständigen Verlust unserer Kultur, unserer Religion, unserer Traditionen und all dessen, was unsere Identität in den

letzten 1000 Jahren ausgemacht hat, fürchtet.“

Zu dieser Kultur und diesen Traditionen gehören sicherlich auch die Architektur, die Kunst und die Musik der europäischen Vergangenheit. Die Geschichte umfasst jedoch auch die Verfolgung, Folter und Tötung von Muslimen, Juden und Protestanten, die den römisch-katholischen Glauben ablehnten. Die Herrscher des Heiligen Römischen Reiches, darunter die österreichische Dynastie der Habsburger, brachten beides mit.

Die meisten Mitglieder rechtsextremer Parteien haben keine solch niederträchtigen Absichten. Indem sie jedoch die europäische Geschichte loben und romantisieren, rufen sie unbewusst auch diese Übel hervor. Dieselbe Geschichte inspirierte den in Österreich geborenen Adolf Hitler dazu, die Kronjuwelen des Heiligen Römischen Reiches von Wien nach Nürnberg zu bringen, nachdem er Österreich 1938 annektiert hatte – kurz bevor er die Juden in die Todeslager schickte.

Das alles mag wie eine alte Geschichte erscheinen und für das heutige Österreich und Europa im Allgemeinen irrelevant sein. Die biblische Prophezeiung warnt jedoch eindringlich davor, dass dieses alte Reich in unserer Zeit wieder auferstehen wird.

In Offenbarung 17 wird dieses Reich als böses Tier dargestellt, das von einer Hure kontrolliert wird, dem Symbol einer ehebrecherischen Kirche. Wie der verstorbene Herbert W. Armstrong lehrte, enthüllt dieses Kapitel, dass Hitler die sechste Auferstehung dieses Reiches anführte – und auch, dass es sich noch einmal erheben würde. Die extreme Rechte ist sicherlich nicht der einzige Teil dieser aufsteigenden Bestie; viele andere linke und rechte Ideologien sind darin verwickelt. Aber die Bibel warnt davor, dass dieses Reich, das sich als Lösung für die Probleme der Menschheit präsentiert, eine verheerende Fälschung ist und sich in Wirklichkeit gegen Gottes wahre Heilige stellt (Vers 6).

Nur die biblische Prophetie kann diese politischen Trends in Österreich und Europa in den richtigen Kontext stellen. Noch wichtiger ist, dass er, wie Vers 14 zeigt, das inspirierende Endergebnis offenbart, das auf die endgültige Auferstehung dieses kurzlebigen Reiches folgen wird.